

Georg W. Oesterdiekhoff

Traditionales Denken und Modernisierung

Georg W. Oesterdiekhoff

Traditionales Denken und Modernisierung

Jean Piaget und die Theorie der sozialen Evolution

Westdeutscher Verlag

Der Westdeutsche Verlag ist ein Unternehmen der Verlagsgruppe Bertelsmann International.

Alle Rechte vorbehalten

© 1992 Westdeutscher Verlag GmbH, Opladen



Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Umschlaggestaltung: Horst Dieter Bürkle, Darmstadt

Gedruckt auf säurefreiem Papier

ISBN 978-3-531-12248-9

ISBN 978-3-663-05693-5 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-663-05693-5

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	7
1 Entwicklungspsychologie und Völkerpsychologie	
1.1 Die Stadientheorie der kognitiven Entwicklung von Jean Piaget	22
1.1.1 Das senso-motorische Stadium	22
1.1.2 Das präoperationale Stadium	25
1.1.2.1 Das symbolische oder vorbegriffliche Stadium	25
1.1.2.2 Das anschauliche Denken	30
1.1.3 Das Stadium der konkreten Operationen	40
1.1.4 Das Stadium der formalen Operationen	42
1.1.5 Die Logik des menschlichen Entwicklungsprozesses	44
1.2 Diskussion der Ergebnisse der transkulturellen Piaget-Psychologie	49
1.2.1 Die Kulturabhängigkeit der Entwicklung der Operationen	49
1.2.2 Die Faktoren der Entwicklung der Operationen	60
1.2.3 Kinder, Primitive und Zivilisierte	73
1.2.4 Das Verhältnis von Kognitionsstrukturen und Lebensführung in Entwicklungspsychologie und Aprioriphilosophie	77
2 Kognitive Strukturen der traditionellen Gesellschaft	
2.1 Die Grundkategorien der Wirklichkeitswahrnehmung	91
2.1.1 Die Raumauffassung der traditionellen Gesellschaft	91
2.1.2 Die Zeitauffassung der traditionellen Gesellschaft	99
2.1.3 Das Zahlenverständnis der traditionellen Gesellschaft	106
2.2 Der "Erkenntnisrealismus" der traditionellen Gesellschaft	114
2.2.1 Die Organe des Denkens	116
2.2.2 Die Namen und die Wörter	117
2.2.3 Die Träume	125
2.3 Das anschauliche Denken in der traditionellen Gesellschaft	129
2.4 Das symbolische Denken	136
2.5 Die Magie	149
2.6 Der Animismus	158
2.7 Der Artifizialismus	169

3	Soziale Strukturen der traditionellen Gesellschaft	
3.1	Die traditionellen Institutionen	215
3.1.1	Die traditionale Familie	215
3.1.2	Die primitive Stammesgesellschaft	230
3.1.3	Die traditionellen hochkulturellen Sozialverfassungen	242
3.2	Soziale Kognitionen und Kompetenzen	262
3.2.1	Egozentrismus und das Phänomen des Fabulierens	263
3.2.2	Präoperationales und operationales soziales Handeln	269
3.2.3	Egozentrismus und soziale Perspektivenübernahme	273
3.2.4	Die Persönlichkeitsentwicklung in der traditionellen Gesellschaft	291
3.2.5	Egozentrismus, Persönlichkeit und Soziabilität	304
4	Recht und Moral der traditionellen Gesellschaft	
4.1	Die heteronome Moral des Zwangs und die autonome Moral der Zusammenarbeit	309
4.2	Das Sakralrecht und die egozentrische Regelanwendung - die Unveränderlichkeit der Regeln und das "gute, alte Recht"	312
4.3	Die "immanente Gerechtigkeit" und der traditionale Rechtsgang	322
4.4	Präoperationale Kommunikationsstrukturen des traditionellen Rechtsgangs	351
4.5	Objektive Verantwortlichkeit und Erfolgshaftung	366
5	Schluß	402
	Literaturverzeichnis	410